

## Pressemeldung

### Anerkennung und Wertschätzung für Müllwerker ja - Trinkgeld nein

01.12.2017 Die Weihnachtszeit naht und viele Münchnerinnen und Münchner möchten sich bei "ihren Müllwerkern" für die harte und wichtige Arbeit bedanken, die sie tagtäglich leisten.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) macht darauf aufmerksam, dass den Geschenken für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWM Grenzen gesetzt sind: Pro Person dürfen jährlich einmalig nur Gutscheine und Sachgeschenke bis zu einem Höchstwert von 25 Euro angenommen werden.

"Ich bin sicher" sagt Michaela Jüngling, stellvertretende Zweite Werkleiterin des AWM, "dass Ihre persönliche Wertschätzung die schönste Belohnung für unsere Mitarbeiter ist, auch wenn sie materiell nur durch Sachgeschenke und Gutscheine von maximal 25 Euro untermauert werden darf."

Bargeld dürfen die Beschäftigten des AWM, wie auch alle anderen Beschäftigten der Landeshauptstadt München, gar nicht annehmen. Ebenso dürfen sie keinerlei Geschenke oder Zuwendung akzeptieren, für die eine Gegenleistung gefordert wird, wie zum Beispiel die Mitnahme von Zusatzmüll.

„Wir freuen uns, dass die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Müllmännern und der pünktlichen und zuverlässigen Leerung der Tonnen zufrieden sind und dies, ebenso wie die schwere körperliche Arbeit, die unsere Mitarbeiter verrichten, honorieren wollen,“ sagt Jüngling. "Das darf in einem bestimmten Umfang auch sein: Gutscheine oder Aufmerksamkeiten, wie etwa Plätzchen, Lebkuchen oder auch Getränke, soweit sie die oben genannten Grenzen nicht überschreiten, werden von den Müllwerkern gerne angenommen.“

Der AWM bittet alle Münchnerinnen und Münchner, diese Regeln einzuhalten und Mitarbeiter nicht zur Annahme von Geld oder größeren Geschenken zu überreden. "Sie bringen damit die oder den Betroffenen in eine sehr schwierige Situation, die im schlimmsten Fall mit dem Verlust des Arbeitsplatzes geahndet werden muss", sagt Jüngling.

---

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit über 1.500 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München über 57.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM  
Erster Werkleiter:  
Stellvertretende Zweite Werkleiterin:  
Pressestelle Kommunalreferat:  
Pressestelle AWM:

Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München  
Michaela Jüngling  
Bernd Plank, Telefon: 233-28640, E-mail: bdr.kom@muenchen.de  
Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de;  
Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de

Internet: [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de)